

*Klub der Freiheitlichen Bezirksräte Wien Penzing*

Der unterfertige Bezirksrat stellt namens der Fraktion der Freiheitlichen Bezirksräte auf der am 17.02.2016 stattfindenden ordentlichen Sitzung der Bezirksvertretung von Wien Penzing gemäß § 23 der Geschäftsordnung folgende

*Anfrage*

- 1) Sind auf den Grundstücken der Pfarre Hütteldorf Flüchtlingsunterkünfte eingerichtet worden?
- 2) Plant die Pfarre Hütteldorf bzw. die Caritas oder eine andere Organisation auf den Grundstücken der Pfarre eine bzw. mehrere Flüchtlingsunterkünfte zu errichten?
- 3) Wieviele Flüchtlinge sollen dort maximal Untergebracht werden?
- 4) Wieviele Gebäude, Fertigteilunterkünfte und/oder Container möchten die Verantwortlichen aufstellen lassen?
- 5) Wie viele sind aktuell durch die Pfarre Hütteldorf untergebracht?
- 6) Wieweit sind die Planungen für etwaige Unterkünfte? Wer ist dafür Verantwortlich? Wer ist Antragsteller? Wer ist für eine etwaige Genehmigung zuständig?
- 7) Wie schaut das Sicherheitskonzept, so es eines gibt, aus? Wie werden die Anrainer, Kindergartenkinder, Volksschulkinder, Hortkinder vor Übergriffen und Belästigungen geschützt?
- 8) Welche Sicherheitsmaßnahmen wurden getroffen um eventuelle Vergewaltigungen, Überfälle, Drogenhandel und Belästigungen zu verhindern?
- 9) Wer soll untergebracht werden?
- 10) Woher kommen diese Menschen? Wie kamen sie nach Österreich?
- 11) Wer betreut diese Einrichtung?
- 12) Wie wird das finanziert?
- 13) Wer soll die Container, Fertigteilhäuser, Unterkünfte errichten?
- 14) Wer zahlt die Errichtung der Unterkünfte, Strom, Wasser, Kanalgebühren sowie tägliche Versorgung der „Flüchtlinge“, medizinische Versorgung etc?
- 15) Warum werden solche Unterkünfte wiederholt in so ein sensibles Gebiet, mitten zwischen Kindergärten, Volksschulen und Hort gesetzt?
- 16) Wurden die Anrainer von den Plänen informiert?
- 17) Wurden die Kindergärtnerinnen und die Eltern der Kindergartenkinder informiert?
- 18) Wurden die Lehrer und Eltern der Volksschüler informiert?

***Klub der Freiheitlichen Bezirksräte Wien Penzing***

- 19) Wenn nicht, warum wurden die erwähnten Personengruppen, Penzinger Bürger und Arbeitnehmer in Penzing nicht informiert?
- 20) Gibt es noch mehr „geplante“ und „in Planung befindliche“ Unterkünfte, Wohnungen, betreute Wohneinrichtungen usw. für sog „Refugees“, „ unbegleitete Minderjährige“, „Flüchtlinge“ etc. in Penzing?
- 21) Wo sollen diese Unterkünfte entstehen, wer betreut diese, wer kommt für die Kosten auf, gibt es Sicherheitsvorkehrungen und wurde die Bevölkerung informiert?
- 22) Warum wurde im Zuge der letzten Anfragebeantwortung zu S 948294/15 nicht auf die geplanten Unterkünfte der Pfarre Hütteldorf eingegangen obwohl extra nachgefragt wurde ob weitere Unterkünfte im Bezirk geplant werden?
- 23) Wieviele Flüchtlinge sind bereits durch kirchliche Organisationen und Private im Bezirk untergebracht, wieviele Quartiere sollen noch entstehen und wo?

***Begründung***

Öffentliches Interesse. Penzinger Bürger haben ein Recht darauf informiert zu werden wenn in ihrer unmittelbaren Umgebung Asylantenheime oder ähnl. Einrichtungen entstehen, sog. „Asylanten“, „Refugees“, „unbegleitete Minderjährige“ etc. untergebracht und versorgt werden.